



# MEDIENINFORMATION

## **Wiesenbergstrasse: Sanierung geht auf die nächsten Etappen zu**

***Die erste Sanierungsetappe an der Wiesenbergstrasse dürfte rund einen Monat weniger lang dauern als geplant. Der Abschluss steht kurz bevor. Parallel startet demnächst die öffentliche Auflage des Projekts für die nächsten beiden Strassenabschnitte. Am Dienstagabend wurde die interessierte Bevölkerung aus erster Hand über den Baufortschritt informiert.***

Der Kanton Nidwalden saniert die Wiesenbergstrasse auf einer Gesamtlänge von rund 5.3 Kilometern. Das Projekt wird in mehreren Etappen zwischen 2017 und – Stand heute – 2042 umgesetzt. Die Instandsetzungsarbeiten an der Kantonsstrasse nähern sich nun einem ersten Meilenstein. Voraussichtlich Ende September, und damit einen Monat früher als geplant, wird der erste Bauabschnitt fertiggestellt. Dieser erstreckt sich über rund 1.5 Kilometern von der Lourdesgrotte bis zum Fulplattencheer.

Am Dienstagabend hat die Baudirektion in Dallenwil an einer öffentlichen Informationsveranstaltung über den Fortschritt und das weitere Vorgehen orientiert. Sie zieht aus den ersten vier Jahren Bauzeit ein positives Fazit. «Das Verkehrsregime mit den Sperrzeiten sowie Durchfahrtsmöglichkeiten am Mittag und Abend hat sich bewährt und wird von der Bevölkerung akzeptiert», stellt Baudirektor Josef Niederberger fest. Gebaut wird jeweils zwischen Mitte Mai und Ende Oktober. Als Alternative stehen während den Sperrzeiten die Luftseilbahnen Dallenwil-Wiesenberg und Dallenwil-Wirzweli sowie die Strasse über den Ächerlipass zur Verfügung.

## **Fünf statt zehn Jahre für die nächsten zwei Abschnitte**

Im Verlauf der Zeit wurden aufgrund der gemachten Erfahrungen diverse Optimierungen an der Baustelle vorgenommen. So konnten die Termine stets eingehalten oder teils unterschritten werden. Die Optimierungen erlauben es, auch in Zukunft effizienter zu sanieren und die beiden nächsten Etappen zusammenzulegen. Dieses Vorgehen hat der Landrat bereits genehmigt. Der Projektperimeter der Abschnitte 2 und 3 beginnt beim Fulplattencheer und endet in Wiesenberg. «Statt einer Bauzeit von zehn Jahren werden die Arbeiten voraussichtlich nur fünf Jahre dauern», so Baudirektor Josef Niederberger. Die Baukosten werden mit 11.4 Millionen Franken veranschlagt und liegen deutlich unter dem ursprünglich geschätzten Aufwand von 15 Millionen Franken.

Das Bauprojekt wird am 2. September 2020 während einem Monat öffentlich aufgelegt. Die Projektgenehmigung durch den Regierungsrat und die Zustimmung zum Objektkredit durch den Landrat werden bis Februar 2021 angestrebt. Über den Jahreswechsel hinweg findet das Submissionsverfahren für die bevorstehenden Arbeiten statt. Verläuft alles planmässig, starten die Baumeisterarbeiten im Mai 2021. Die Sanierung der beiden Abschnitte soll 2025 abgeschlossen werden. Dabei werden auf der 2 Kilometer langen Strecke der Belag komplett ersetzt und die Ausweichstellen optimiert respektive neu erstellt. Stützmauern werden mehrheitlich neu gebaut, die Natursteinmauern werden saniert und teilweise ersetzt. Zudem wird die Strassenentwässerung den aktuellen Umweltanforderungen angepasst. Ebenso wird auf eine landschaftsverträgliche Gestaltung der Infrastrukturbauten geachtet. Das bisherige Verkehrsregime wird auch für die kommenden Abschnitte angewendet.

Mit den direkt betroffenen Anwohnern hat das kantonale Amt für Mobilität in den vergangenen Monaten Gespräche geführt. Themen waren unter anderem der Landerwerb und die Zufahrten zu den Grundstücken. Dabei konnten in den meisten Fällen einvernehmliche Lösungen gefunden werden.

#### **Zum Projekt**

Die Wiesenbergstrasse von Dallenwil bis zur Kantonsgrenze Obwalden beim Ächerlipass erschliesst die Weiler Wirzweli und Wiesenberg sowie diverse Höfe, Forst- und Gewerbebetriebe. Die Strasse und die Kunstbauten befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Dieser beeinträchtigt die Sicherheit erheblich. Daher wird die Wiesenbergstrasse zwischen Lourdesgrotte und Abzweigung Wirzweli auf einer Länge von 5.3 Kilometern instandgesetzt. Der Kanton ging beim Sanierungsstart 2017 von Gesamtkosten von rund 40 Millionen Franken aus. Für jeden der fünf Abschnitte ist eine Genehmigung mit öffentlicher Planaufgabe und Finanzierungsbeschluss durch den Landrat notwendig. Durch die Zusammenlegung von Abschnitten kann die Bauzeit verkürzt werden.

#### **RÜCKFRAGEN**

Josef Niederberger, Baudirektor, Telefon +41 41 618 72 00, erreichbar am Mittwoch, 26. August, von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Stans, 26. August 2020